



■ **Unschön** **Müssen wir dies so hinnehmen?**

Wir haben uns im Sommer 2000 entschlossen, einen neuen Heizkessel einbauen zu lassen, da der „Alte“ immerhin schon mehr als 30 Jahre auf dem Buckel hatte. Die Wahl fiel auf einen Niederdruckkessel ROTEX A1. Eine Heizungsfirma aus Geislingen/Steige baute den alten Kessel aus und den neuen innerhalb von zwei Tagen wieder ein. Als ich mir die Arbeit des „Fachbetriebes“ mal so richtig anschaute, sträubten sich bei mir die Haare: Die Heizungsrohre waren kreuz und quer verlegt, schief und krumm – die Heizungsrohre müßte er nicht isolieren, das wäre bei einem Kesseltausch nicht drin.

Daraufhin setzte ich mich mit dem zuständigen Innungsoberrmeister des Kreises Göppingen, Herrn Friedrich, in Verbindung. Bei einem Ortstermin, an dem auch der ausführende Heizungsbauer teilnahm, machte mir der Innungsoberrmeister klar, daß der Kunde keinen Anspruch auf die Schönheit einer Heizungs-

anlage habe, bei einer Klage vor einem Gericht hätten wir keine Chance. Zudem war er der Ansicht, die Anlage sei ja technisch o.k. Ein anderer Heizungsbaumeister, der sich die Heizungsanlage ansah, meinte: Wenn einer von seinen Leuten so eine Arbeit abgeben würde, bekäme er von ihm große Schwierigkeiten. Er gab uns den Tip, die Anlage zu fotografieren und die Fotos mit einem kleinen Bericht an die SBZ zu senden. Und nun frage ich Sie: Sieht so eine moderne Heizungsanlage im Jahre 2000 aus, und müssen wir dies so hinnehmen?

Dietmar Rakus
73116 Wäschenbeuren

Offensichtlich wieder mal ein unzufriedener Kunde. Schön sieht die Anlage wirklich nicht aus. Wie beurteilen Sie die Installation und Auftragsabwicklung bzw. Reklamationsbearbeitung Ihres Kollegen? Schreiben Sie uns!

■ **Gesucht** **Schutzpatron** **der Heizungsbauer**

Kennen Sie eigentlich den Schutzpatron der Heizungsbauer? Gibt es ihn überhaupt? Diese Frage blieb in der SWR-Rundfunksendung „U.A.W.G.“ unbeantwortet. SBZ-Leserin

Ursula Anstett aus Waiblingen hörte die Sendung, dachte sich „Ein Fall für die SBZ“ und reichte die Frage an die Redaktion weiter. Doch auch wir haben bisher noch nie etwas von einem Schutzpatron der Heizungsbauer oder auch Installateure und Klempner gehört. Vielleicht können Sie uns und unseren Rundfunkkollegen weiterhelfen.

■ **Wanted** **Waschmaschinen-** **Vorschaltgerät**

Heute möchte ich Sie bitten, mir bei einem Problem zu helfen. Ich habe die Anfrage eines Kunden zu einem Waschmaschinen-Vorschaltgerät WVG Typ 5 vorliegen. Dieses Gerät wird sowohl an die Warm- als auch an die Kaltwasserleitung per Schlauch angeschlossen und leitet dann, je nach eingestelltem Thermostat am Gerät, Mischwasser zur Waschmaschine. Leider konnte der Kunde keinen Hersteller zu

Falls jemand solch ein Gerät bzw. einen Lieferanten kennt, melden Sie sich bitte.

Norbert Dahm
03042 Cottbus

■ **Hilfe** **Klappenklosett** **gesucht**

Aus Schwabmünchen erhielten wir von Monika Huber folgenden Hilferuf:

Ich bin ehrenamtlicher Hüttenwart eines Selbstversorgerhauses in den Alpen. Leider hat eine der Belegergruppen den Porzellankörper des WCs zerschlagen. Es handelt sich um ein Klappenklosett der Firma Duravit, Artikel Nr. 18014. Unverzichtbare Besonderheit ist die Möglichkeit der Wasserspülung; andere Klappenklosetts haben dieses Merkmal nicht und sind deshalb im Sommerbetrieb nicht zweckmäßig. Leider hat der Hersteller die Produktion eingestellt, hat auch nichts mehr auf Lager. Vielleicht gibt es aber ir-



Unterhalb des Dennebergs liegt die Alpenhütte, für die dringend ein Klappenklosett gesucht wird

diesem Gerät nennen, auch alle Nachfragen bei unseren Lieferanten blieben erfolglos.

Vielleicht hat jemand von den Lesern ein solches Gerät bereits in Händen gehabt oder kennt einen Lieferanten für ein solches Gerät. Die technischen Daten lauten wie folgt: Breite × Höhe × Tiefe 250 × 170 × 120 mm, Farbe: hellgrau (RAL 7035), Gewicht 1,2 kg, Schlauchanschluß 3/4", Druckstufe: 0,2–10 bar, Netzanschluß 230 V~50 Hz.

gendwo einen Handwerker, der noch in einer Ecke seines Lagers so ein Klosett stehen hat? Wer ein solches WC zu verkaufen hat, sollte (über die SBZ) mit mir Kontakt aufnehmen:

Monika Huber
86830 Schwabmünchen

Leserbriefe

Meinungen, Kommentare zu Beiträgen bitte möglichst per Fax an die SBZ-Redaktion

(07 11) 6 36 72-55
(07 11) 6 36 72-7 43
eMail sbz@shk.de